

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 41 (1968-1969)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Schweizer Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

jahr an. – 1. Sendung: Wir suchen Ornamente: 30. Aug., 14.10 und 15.10 (je 50 Min.); 2. Sendung: Wir suchen einen Bildausschnitt: 13. Sept., 14.10 und 15.10 (je 50 Min.); 3. Sendung: Wie gestalten wir das Bild? 27. Sept., 14.10 und 15.10 (je 40 Minuten).

3. Sept., 9.15: *Romanische Architektur in der Schweiz* (Wiederholung). Am Beispiel schweizerischer Kathedralen und Kirchen bietet Dr. Fritz Hermann, Zürich –, unter der Kameraführung Erich Rufers – Einblick in das Wesen und die Schönheiten romanischer Baukunst. Vom 7. Schuljahr an.

6. Sept., 14.15 und 20. Sept., 15.15: *Der Hecht* (Wiederholung). Die Naturkundesendung von Hans A. Traber, Zürich, befaßt sich mit der Aufzucht, dem Körperbau und den Besonderheiten des räuberischen Süßwasserfisches.<sup>a</sup> Vom 5. Schuljahr an.

*Die Skorpione* (Le scorpion languedocien). Diese naturkundliche Sendung des französischen Schulfernsehens vermittelt Aufschluß über die Lebensgewohnheiten des Languedocskorpions, wobei den Wundern der Häutung und Fortpflanzung besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. Deutsche Fassung, vom 7. Schuljahr an: 3. Sept., 10.15; französische Originalfassung, vom 3. Französischjahr an: 17. Sept., 10.15.

10. Sept., 9.15 und 10.15: *Chur – ein Städtebild*. Autor Otto Hegnauer, Winterthur, unterstützt von Realisator Erich Rufer, Zürich, beleuchtet die Natur-, Verkehrs- und geschichtlichen Grundlagen der Bündner Kapitale und präsentiert Aufnahmen aus der malerischen Altstadt. Vom 6. Schuljahr an.

20. Sept., 14.15: *Die Elektrizitätswirtschaft der Schweiz* (Wiederholung). In der Sendung von Ernst Bollinger, Genf, und Hans May, Nürensdorf, kommen die wichtigsten Aspekte in bezug auf Erzeugung, Verwertung und wirtschaftliche Bedeutung elektrischer Energie zur Sprache. Vom 7. Schulj. an.

24. Sept., 9.15: *Baukunst der Gotik* (Wiederholung): Entstehungssituation, Pracht und kulturelle Stellung der gotischen Monumentalbauten werden von Dr. Fritz Hermann, Zürich, auf dem Bildschirm in Wort und Bild vorgestellt. Vom 7. Schuljahr an.

24. Sept., 10.15, 1. Okt., 10.15 (je 20 Min.): *Im Selbstbedienungsladen*. In dieser Sprachlektion für die Unterstufe (Autoren: Lucie Brüderlin, Zug, und Hans May, Nürensdorf; Realisator: Erich Rufer, Zürich) werden elf sprachliche Begriffe (Verben) aus einem bildlich dargestellten Zusammenhang heraus erarbeitet. Vom 2. Schuljahr an.

1. Okt., 9.15: *Die Augen von Tier und Mensch* (Wiederholung). Dr. Alcide Gerber, Basel, demonstriert, wie die Tier- und Menschaugen gebaut sind und was sie leisten. Vom 7. Schuljahr an.

4. Okt., 14.15–15.20: *Insel im Wandel der Jahreszeiten* (Wiederholung). Der Dokumentarfilm des schwedischen Fernsehens gibt einen Ueberblick über den Jahresablauf auf einer Schäreninsel. Vom 7. Schuljahr an. *Walter Walser*

#### Ein neuer Pelikan-Zeichenblock

Dem Zeichnen, Malen und Basteln kommt im Rahmen einer modernen Erziehung in der Schule immer größere Bedeutung zu. Besonderer Wert wird dabei von kompetenten Pädagogen auf das großflächige Malen und Zeichnen gelegt. Aus diesem Grunde haben die Pelikan-Werke einen neuen Schul-Zeichenblock im Format A 3 herausgegeben. Er ist unter der Nummer H 3/10 mit 10 Blatt und unter der Nummer H 3/20 mit 20 Blatt weißem, holzfreiem Papier erhältlich.

Die Unterlage, welche aus einem verbesserten, festen Graupappe-Karton besteht, verleiht dem Block die nötige Festigkeit für eine lange Lebensdauer. Eine einwandfreie Perforation auf beiden Schmalseiten ermöglicht bei den Pelikan-Zeichenblocks ein leichtes Trennen der Blätter. Ein weiterer Vorzug des Zeichenblocks zeigt sich beim Unterricht im Freien: es können sich keine losen Blätter selbständig machen, und beim Malen mit Deck- und Aquarell-Farben auf den Pelikan-Zeichenblocks hat man dazu noch die Gewähr, daß das Papier nicht wellig wird. ko

## SCHWEIZER UMSCHAU

Die 23. Studien- und Uebungswoche der *Freien Pädagogischen Vereinigung* findet vom 30. September bis 5. Oktober 1968 in Trubschachen (Emmental) statt.

Auskünfte durch: Walter Berger, Lehrer, 3555 Trubschachen. Telefon 035 6 51 88.

\*

Die *Berner Schulwarte* stellt aus vom 31. August bis 5. Oktober 1968: «Elf- und Zwölfjährige zeichnen, malen, kleben, drucken».

\*

*OLMA Schweizer Messe St.Gallen*, 10.–20. Oktober

Die Messe für Milch- und Landwirtschaft öffnet zum 26. Mal ihre Tore. Für Schulen bietet die OLMA ausgezeichnete Möglichkeiten, mit den Belangen unserer Heimat vertraut gemacht zu werden. Für die Sonderschau und Veranstaltungen orientieren Anzeigen.

## BÜCHERBESPRECHUNGEN

Theodor Bucher: *Pädagogik der Massenkommunikationsmittel*. 136 S., kart., Fr./DM 14.80. Benziger Verlag, Einsiedeln/Köln.

Die Industrialisierung der Gesellschaft hat eine Reihe erzieherischer Probleme mit sich gebracht, die wir noch nicht bewältigen. Es ist deshalb nötig, die Erzieher und Lehrer, die Sozialarbeiter und Lehramtskandidaten mit diesen Problemen zu konfrontieren. Die vorliegende Pädagogik der Massenkommunikationsmittel stellt sich die Aufgabe, die Ergebnisse der soziologischen und pädagogischen Forschung auf dem Gebiet der Massenkommunikationsmittel für die Erziehung zu nutzen. V.

E. Savioz: *Die Anfänge der Geschwisterbeziehung*. Verhaltensbeobachtungen in Zweikinder-Familien, 1968, 237 Seiten, kartoniert Fr./DM 24.–, Hans Huber Verlag, Bern.

Die Geschwisterschaft in ihrer eigentlichen Bedeutung als zwischenmenschliche Beziehung und in ihrer Erscheinung als solche wird betrachtet. Die Autorin benützt dazu eine ausführliche und kontinuierliche Beobachtungsmethode, die die Kinder in einer möglichst natürlichen und alltäglichen Situation vorurteilslos und phänomengetreu zu erfassen vermag. Das Buch leistet einen höchst wertvollen Beitrag zum kinderpsychologischen Thema Geschwister. Es ist durch seine klare Darstellungsweise auch jedem interessierten Laien zugänglich. mg

Petersen, Feddersen, Bennöhr: *Zeitnahes Sachrechnen*, Ferdinand Dümmlers Verlag, Bonn.

Die 300 Aufgaben mit vollständigen Lösungen aus Wirtschaft, Technik, Verkehr, Staatsbürgerkunde und persönlichem Lebensbereich wurden für das 8., 9. und 10. Schuljahr entwickelt. Die Arbeitskarten «Zeitnahes Sachrechnen» sollen junge Menschen zur rechnerischen Ueberprüfung ihrer vielschichtigen Umwelt befähigen und eine Brücke zwischen Schule und Leben schlagen. Sie sind eine wichtige Ergänzung zu den «80 mathematischen Arbeitskarten» (Dümmler-Buch 3614) und allen Aufgabensammlungen unserer Lehrbücher, weil sie nicht an das formale Prinzip gebunden sind, sondern das Inhaltliche in den Vordergrund rücken, nämlich die Durchdringung des lebendigen Alltags. V.

Hans Jörg Schweizer: *Vergil und Italien*. 79 Seiten, Verlag Sauerländer, Aarau.

Der bekannte Autor veröffentlicht Interpretationen zu den italienischen Gestalten der Aeneis. Die Schrift ist von tiefer wissenschaftlicher Gründlichkeit getragen und bedeutet eine erhebliche Bereicherung der einschlägigen Literatur. I.